

„Call & Response“-Boogie/-Jive

Gehörbildung einmal anders!

Fritz Höfer, Salzburg

Basisinformationen

Themenaspekte:	Gehörbildung in Verbindung mit Musizierpraxis; Rhythmische Übungen; Interaktives Musizieren im Call-and-response-Schema; Pentatonik; Blues-Schema
Ziele:	Die Schülerinnen und Schüler sollen eine bewusste Tonhöhenvorstellung im Bereich der Pentatonik entwickeln. An die Stelle von einzelnen Gehörbildungsübungen tritt ein Arrangement für den Klassenverband, welches verschiedene Schwierigkeitsgrade vereint.
Klassenstufe:	5–12
Zeitbedarf:	1–2 Schulstunden
Voraussetzungen:	Je nach Schwierigkeitsgrad der (Begleit-)Stimmen sollen die Schülerinnen und Schüler Noten lesen können. Die Melodie Stimme im „Call & Response“-Schema kann auch nur über das Hören erfasst und musiziert werden.
Besetzung:	Orchester- und Schülerinstrumentarium, evtl. Keyboards
Medien:	Notenmaterial

IV/C

Didaktisch-methodische Erläuterungen

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Gehörbildung im Klassenverband gehört sicher zu den weniger beliebten Unterrichtsinhalten, da es für die Lehrkraft hier besonders schwer ist, die unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Hinzu kommt, dass die Schülerinnen und Schüler, vor allem wenn sie kein Instrument spielen, oft wenig Sinn in Gehörbildungsübungen sehen und diese von ihnen daher als trockene Musiktheorie empfunden werden. Das folgende Arrangement möchte den sperrigen Unterrichtsbe- reich Gehörbildung mit der Musizierpraxis verbinden, da wie so oft nur die Praxis die dazugehörige Theorie rechtfertigen kann.

Die Warm-up-Übungen (**M 1**) wie auch die pentatonischen Melodien des Arrangements (**M 3**) können im „Call & Response“-Schema musiziert werden, d.h., jeder Takt, den die Lehrkraft auf ihrem Instrument vorspielt, wird unmittelbar von den Schülerinnen und Schülern wiederholt. Formal und harmonisch liegt dem Stück das zwölftaktige Blues- schema zugrunde, d.h., die pentatonischen Melodiebausteine können mit allen Stufen des Schemas begleitet werden.

Der folgende Unterrichtsbaustein kann in **drei Phasen** erarbeitet werden:

- Warm-up-Übungen (**M 1**)
- Klassenarrangement (**M 2**)
- Kreative Einzel- oder Gruppenarbeit

Improvisation 5

S 4

IV/C

M 1 Warm-up-Übungen: „Call & Response“-Phrasen mit ein bis fünf verschiedenen Tönen

M 2 Harmonieschema

Akkord	G	G	G	G	C	C	G	G	D	C	G	G
Akkord-töne	h	h	h	h	g	g	h	h	a	g	h	h
	g	g	g	g	e	e	g	g	fis	e	g	g
	d	d	d	d	c	c	d	d	d	c	d	d
Grundton	G	G	G	G	C	C	G	G	D	C	G	G
BASS												

Improvisation 5

S 5

Call & Response II

Call & Response I

Boomwhackers/
Xylophon

Bass

Percussion 1

Percussion 2

Percussion 3

Bodypercussion

IV/C

Improvisation 5

S 6

IV/C

The musical score consists of eight staves, each representing a different instrument or part. The staves are labeled as follows from left to right: C & R II, C & R I, Bw/Xyl, Bass, Perc. 1, Perc. 2, Perc. 3, and Bodyp. The first two staves (C & R II and C & R I) are in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The remaining staves (Bw/Xyl, Bass, Perc. 1, Perc. 2, Perc. 3, and Bodyp.) are in bass clef with a key signature of one sharp (F#). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. A large yellow watermark reading 'VORANSICHT' is overlaid diagonally across the entire score.

Improvisation 5

S 7

9

C & R II

C & R I

Bw/Xyl

Bass

Perc. 1

Perc. 2

Perc. 3

Bodyp.

G

G

C

D

x

x

x

x

IV/C